

20 Jahre Wiedervereinigung, 20 Jahre Krandienstleistung ...

... acht Fragen zum Thema an Peer Vogel, Geschäftsführer der GAAC Commerz GmbH.

KM: Wann haben Sie Ihr Unternehmen gegründet?

Peer Vogel: Unser Unternehmen wurde am 02.11.1990 gegründet, rückwirkend zum 01.01.1990.

KM: Wie kam es dazu, dass Sie sich ausgerechnet in diesem Bereich selbstständig gemacht haben?

Peer Vogel: Aus einer MBO-Maßnahme im Zusammenhang mit der Privatisierung des Kombinats Gasanlagen musste der Bereich Werkfuhrpark separat privatisiert werden. Meinerseits lagen das Interesse und Nachweis der fachlichen Eignung zur Führung eines Transport- und Kranbetriebes vor.

KM: Mit welchen Kranen haben Sie angefangen und wie hat sich Ihr Fuhrpark entwickelt?

Peer Vogel: Wir haben mit zehn

Tatra-Lkw, Typ Kamas, und zehn Kranen angefangen, darunter sechs ADK 12,5 von Takraf, einem ADK 7,0 Takraf, einen UC 2440 M 40 Mp-Kran auf Kamas-Lkw-Fahrgestell, einen AD 28 30 Mp-Kran auf Tatra-Fahrgestell sowie einen KI-ROW 504 50 Mp-Kran.

KM: In der DDR gab es das Berufsbild des Kranfahrers, in der Bundesrepublik Deutschland hingegen nicht. Hat dies damals Auswirkungen auf Ihre Arbeit gehabt?

Peer Vogel: Keine negativen Auswirkungen, im Gegenteil: Vorteil durch deutlich bessere fachliche Eignung verbunden mit technischem Verständnis.

KM: Die Kranfahrer der ehemaligen DDR waren zwar speziell ausgebildet, wurden nach

der Wende aber mit einer neuen Krantechnik konfrontiert, wie hat sich dieser Prozess aus Ihrer Sicht vollzogen?

Peer Vogel: Dazu kann ich nur eins sagen: Problemlos!

KM: Viele Kranbetreiber aus Westdeutschland haben in den frühen 1990er Jahren Niederlassungen in den neuen Bundesländern gegründet. Sicherlich war es nicht immer ganz einfach, gegen diese Mitbewerber am Markt zu

bestehen, was war und ist Ihr Erfolgsrezept?

Peer Vogel: Im Bereich Berlin kamen Mitbewerber wie die Maximum-Gruppe oder Kroll als Mitbewerber hinzu, die durch ihre extremen Investitionen auffielen und im Anschluss durch gezielte Niedrigpreispolitik ihre Marktstellung ausbauten.

Mit den meisten anderen Marktteilnehmern wurden Kooperationen geschlossen und bestand – auch



1990 startete GAAC mit dem Fuhrpark des Kombinats Gasanlagen ...



heute noch – eine gute Basis für gemeinsame Aktivitäten.

Neben unseren Kompetenzen und Erfahrungen sind Qualität, Vielfältigkeit, schnelle Reaktionszeiten auf Marktbedürfnisse – regelmäßige Investitionen hinsichtlich Technik und Umwelt maßgeblich für unsere Arbeit. Leistung in Qualität und Quantität erhalten bei uns eine neue Definition.

KM: An welches Ereignis oder Erlebnis in Ihrer 20-jährigen Unternehmensgeschichte denken Sie besonders gern zurück?

Peer Vogel: Gerätespezifisch sind da die Anschaffung unseres ersten 40 t-Krans der Marke Tadano Faun,

unsere zehn Tadano Faun-Krane sowie die Anschaffung unseres ersten 100 t-Krans von Terex-Demag im September 2010 zu nennen. Daneben natürlich die kontinuierliche Beschäftigung von mehr als 150 bis zeitweise über 200 Mitarbeitern. Aktuell feiern wir gerade unser 20-jähriges Betriebsjubiläum.

KM: Wie sehen Sie die Zukunft Ihres Unternehmens?

Peer Vogel: Wir hoffen auch zukünftig auf eine gute Marktstellung und Wachstumschancen. Wir wollen uns daher auch weiterhin mit den Anforderungen der Branche entwickeln und hoffen damit auch oft einen Schritt voraus zu sein.

ZUSATZINFORMATIONEN ZUR HEUTIGEN UNTERNEHMENSITUATION:

GAAC in Zahlen

Mitarbeiterzahl: etwa 170

Fuhrpark:

- 1 30 t-Kran
- 1 45 t-Kran
- 1 60 t-Kran
- 2 80 t-Krane
- 1 70 t-Kran
- 1 100 t-Kran
- 10 Lkw mit Ladekranaufbau der Größen HIAB 111 bis HIAB 700
- 16 Zugmaschinen mit Trailern
- 15 Iveco-Transporter
- 3 Lkw 12 t
- 12-13 Pkw und Begleitfahrzeuge

Einsatzfelder

Unternehmensbereich 1: Spedition und Transporte, Baustellenlogistik, Lagerhaltung, Kranvermietung mit Autokranen und Lkw mit Ladekränen

Unternehmensbereich 2: Hermes Versand

Unternehmensbereich 3: Baustoffhandel



... heute beschäftigt das Unternehmen etwa 170 Mitarbeiter.

